

1934

Mary J. Rathbun.

INVERTEBRATE
ZOOLOGY
Crustacea

Zool. Anz.

Überreicht vom Verfasser

Sonderabdruck aus
„Zoologischer Anzeiger“, 20. 5. 1934, Bd. 106, Heft 10.
Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

CARDED 1984

Die Krabben der Reise J. W. Harms' nach der Christmas-Insel und dem Malaiischen Archipel.

Von HEINRICH BALSS, München.

(Mit 12 Abbildungen.)

Eingeg. 23. März 1934.

I. Christmas-Insel.

Über die Dekapodenfauna der Christmas-Insel (Indischer Ozean) hat CALMAN (1909) eine kleine Arbeit veröffentlicht, in welcher er eine Liste der von ANDREWS (1900) gesammelten Formen gibt. Herr Prof. Dr. J. W. HARMS, Tübingen hat nun im Winter 1932/33 ebenfalls auf dieser Insel gesammelt und mir die Bestimmung der Dekapoden anvertraut. Ich gebe hier eine Übersicht über die Resultate; die meisten Fundorte finden sich auf der von ANDREWS gegebenen Karte verzeichnet.

1. Wiedergefunden wurden folgende Arten der Liste CALMANS:

Xanthidae.

Actaea speciosa (DANA): Pierpfosten. — *Eriphia scabricula*
DANA: Fliegende Fischbucht, Brandungsriff. — *Eriphia laevimana*
LATR.: Fliegende Fischbucht, Brandungsriff. — *Xantho* (*Leptodius*)

sanguineus (H. M. E.): Fliegende Fischbucht, Brandungsriff. — *Trapezia cymodoce* und *T. digitalis* LATR.: Pierpfosten.

Ocypodidae.

Ocypode ceratophthalma (PALLAS): Dolly Beach, Ostküste.

Grapsidae.

Ptychognathus pusillus HELLER: Wasserfall und Dolly Beach, Ostküste; Fliegende Fischbucht. — *Percnon planissimum* (HERBST): Fliegende Fischbucht. — *Geograpsus crinipes* DANA: Sydney Dale, untere Inlandterrasse. — *Geograpsus grayi* (H. M. E.): Küstenterrasse. Fliegende Fischbucht. — *Geograpsus lividus stormi* DE MAN: Brandungsriff, vor Haus Nr. 5, Fliegende Fischbucht. Diese Art hat (entgegen ALCOCKS Gattungsdiagnose) ein Flagellum am dritten Maxillarfuße, wie ich mich außer am vorliegenden Exemplar auch an dem Materiale unserer Sammlung überzeugte.

Gecarcinidae.

Cardisoma hirtipes DANA. (4 Ex., darunter ein juv., welches noch die Geißel am Exopoditen des 3. Maxillarfußes besitzt; diese geht im Alter verloren). — *Gecarcoidea lalandei* H. M. E.: außer von Christmas-Insel auch von Pulau Berhala, Ostsumatra.

2. Noch nicht bei CALMAN erwähnt und also neu für die Christmas-Insel sind folgende indopazifische Arten:

Xanthidae.

Liomera cinctimana (WHITE): Pierpfosten. — *Carpilodes bellus* (DANA). — *Actaea lata* BORRADAILE: Pierpfosten.

Medaeus nudipes (A. M. E.) (Abb. 1).

Xantho nudipes A. MILNE EDWARDS 1867, p. 266; 1873, p. 197, Taf. 7, Fig. 5, 5a.

Xantho nudipes DE MAN 1889, p. 420; 1890, p. 53.

Xantho nudipes CHILTON 1911, p. 555.

Xantho nudipes BOUVIER 1915, p. 105.

Fundangabe: 1 ♂. Fliegende Fischbucht, Brandungsriff.

Ich gebe von dieser Art eine neue Abbildung, da die alte Figur die Punktationen des Carapax schlecht zeigt.

Systematische Stellung: Die Form darf nicht mit dem *Xantho (Leptodius) nudipes* DANA (für den ODHNER 1925, p. 80 den neuen Namen *X. danae* eingeführt hat) verwechselt werden; diese ist weder ein Jugendstadium unserer Form, wie DE MAN (1889) meinte, noch mit ihr identisch, wie CHILTON glaubte. Sie

ist von dieser sogar generisch zu trennen; denn sie ist m. E. ein echter *Medaeus*, da der Seitenrand des Carapax nicht nach dem Exorbitalzahn, sondern nach dem Bukkalfelde verläuft; weiter hat sie den Merus des Maxillarfusses 3 korrodiert, und die Fingerspitzen sind nicht hufartig ausgehöhlt, sondern spitz — alles Merkmale der Gattung

Medaeus. *M. nudipes* ist von *Xantho truncata* DE HAAN abzuleiten, welche ihr in der Form des Carapax sehr nahesteht, aber in der Bildung der Seitenkante noch ein echter *Xantho* ist, wenn auch die Scherenfingerspitzen sind. Zu den Literaturangaben bemerke ich, daß die Exemplare CHILTONS von den Kermadec-Inseln wohl zu

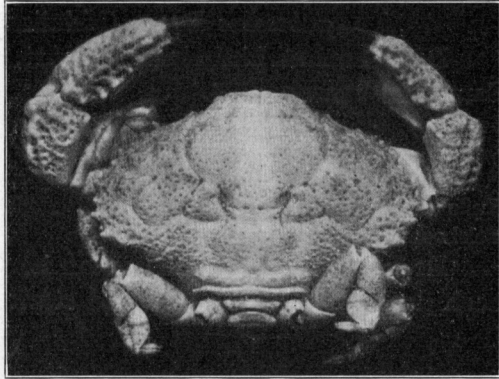


Abb. 1. *Medaeus nudipes* (A. Milne Edwards). 2.1:1.

unserer Art gehören, da ihre Fingerspitzen scharf waren, nicht also zu *Leptodius nudipes*, zu der sie CHILTON und BENNETT (1929, p. 748) stellten.

Geographische Verbreitung: Die Art wird relativ selten gefunden; sie ist bisher bekannt von Neukaledonien (A. MILNE EDWARDS), »Südsee« (DE MAN), Kermadec-Inseln (CHILTON), Mauritius, Seychellen (BOUVIER).

Gattung *Pilodius* DANA.

Pilodius DANA 1852, p. 149 (partim).

Pilodius DE MAN 1902, p. 619.

(*Pilodius* STIMPSON 1907, p. 57 = *Chlorodopsis*.)

Pilodius RATHBUN 1907, p. 53.

Pilodius BOUVIER 1915, p. 100.

Aus der alten Gattung *Pilodius* DANA sind diejenigen Arten in die Gattung *Chlorodopsis* A. M. E. 1873 übertragen worden, bei welchen das erste Glied der äußeren Antennen sich verlängert und in den Hiatus zwischen dem Stirnfortsatze und der unteren Augenhöhle eintritt, wobei diese Fortsätze sich so sehr einander nähern, daß die Geißel aus der Augenhöhle ausgeschlossen wird (vgl. BOUVIER, l. c.); andere Arten der alten Gattung werden jetzt zu *Phymodius* A. M. E. gestellt.

Es bleiben dann in der Gattung *Pilodius* mit kurzem basalen Antennengliede nur die Arten:

Pilodius armiger NOBILI (Rotes Meer).

„ *flavus* RATHBUN (Hawai).

„ *paumotensis* RATHBUN (Paumotu-Inseln und Westindik).

„ *pubescens* DANA (Malaiischer Archipel).

Dazu kommt hier eine neue Art, welche ich zu Ehren des Sammlers benenne:

Pilodius harmsi nov. sp. (Abb. 2.)

Fundangaben: Viele Ex., Dolly Beach (Ostküste), Brandungsriff am Fuße des Seekliffs. Ebбетümpel. 1.30 m über Niedrigwasser, aus kahlem Felsboden. Seekliff bei South Point.

Beschreibung: Der Carapax ist von vorn nach hinten und nach den Seiten zu gewölbt und stark verbreitert. Die Regionen

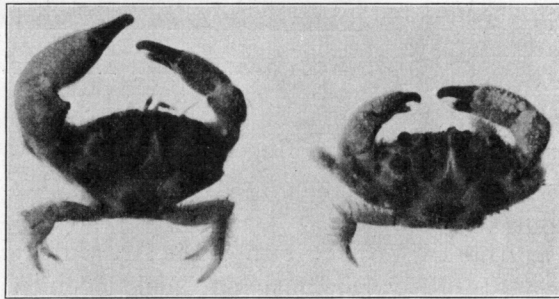


Abb. 2. *Pilodius harmsi* nov. sp. 2:1.

sind durch tiefe Furchen getrennt; die ganze Oberfläche ist granuliert und trägt außerdem wenige, weißliche Härchen, welche aber das Bild der Furchen und Regionen in keiner Weise verdecken. Deutlich treten folgende Regionen hervor: 2 M, 3 M; 1 M ist mit 2 M verschmolzen. Sehr deutlich sind ferner 2 L und 5 L, welch letzteres sich von 6 L nur durch die Farbe (rot gegen gelblich) unterscheiden läßt. Ganz fehlen die Randhöckerchen 1 L, 3 L, 4 L.

Der Stirnrand besteht aus 2 breiten, granulierten Loben, welche außen in einem besonderen Lobulus enden; die Stirnfläche selbst ist stark granuliert. Am oberen Augenhöhlenrande treten 2 Fissuren stark hervor. Die 4 Zähne des Anterolateralrandes sind breit dreieckig und enden stumpf, tragen also nicht die spitzen Dornen, wie sie sonst bei *Pilodius* und *Chlorodopsis* die Regel bilden.

Die beiden Scherenfüße sind ziemlich gleich stark; die Außenflächen sämtlicher Glieder sind stark granuliert; außerdem tragen sie vereinzelte weiße Härchen, welche besonders dicht an den Merusrändern auftreten. Der Carpus hat am Innenrande einen stumpfen Fortsatz, die Palma ist dick und gerundet, der Oberrand kaum von der Außenfläche abgesetzt; auch die Innenfläche ist granuliert. Die Finger, welche am Ende stark hufartig ausgehöhlt sind, sind von mittlerer Länge und tragen in den Hufen Büschel von weißen Härchen; die obere Kante des beweglichen Fingers tritt als besondere, gerundete Leiste hervor.

Die Schreitfüße tragen an den Rändern starke weiße Haare, haben aber keine Dörnchen oder Zähne an den Meren. Die Dactyli haben am Ende das gewöhnliche akzessorische Dörnchen der Gattung.

Die Unterseite des Carapax (Pterygostomialregion) sowie der Vorderrand des Sternums tragen wieder weißliche Haare.

Farbe in Alkohol: Auf dem Carapax sind die vordere Hälfte sowie die Kardiakalregion und die Intestinalregion rötlich, dagegen sind 3 M und die Seitenflächen gelblich, welche Farbe auch die Scherenfüße und Beine haben. Die Scherenfinger sind (außer am Ende) schwärzlich, und diese Farbe tritt am festen Finger etwas auf die Palma über, ist aber mit scharfem Rande abgesetzt.

Maße: Kleine Form. Breite des Carapax: 10 mm, Länge 8 mm.

Grapsidae.

Pachygrapsus plicatus H. M. E.: Fliegende Fischbucht, Brandungsriff. — *Pachygrapsus minutus* H. M. E.: Fliegende Fischbucht und Brandungsriff. (Mit dieser Art identisch ist *Sesarma murrayi* CALMAN 1909, p. 708, Taf. 72, Fig. 4, 5, wie ich mich an Cotypen überzeugte; — quandoque bonus dormitat Homerus!) — *Ocyropa cordimana* DESM.: Dolly Beach, Ebbezone, nachts. — *Varuna litterata* FABR.: Sydneys Dale, im Bach; Dolly Beach. — *Cyclograpsus longipes* STIMPSON.

Sesarma (Holometopus) obtusifrons DANA.

TESCH 1917, p. 179 (das. Lit.).

Fundangaben: 1 ♀ Küstenterrasse bei Grimes Cave, etwas südlich von Smith Point.

2 ♀ Dolly Beach.

1 ♂ 1 ♀ Küstenterrasse bei der Seilbahn.

Eine charakteristische Art, welche zur Gattung *Metasesarma* überleitet.